



- > CONSULTING
- > TEAMWORK
- > WORK COORDINATION
- > PRELIMINARY STUDY
- > EXECUTIVE PLANNING

Art Domus Architecture OHG
Str. J.B. Purger 181/A8
I-39046 St. Ulrich
tel.: +39 0471 786000
fax: +39 0471 781284
mail: info@art-domus.com



Die neue Schutzhütte Raschötz wurde komplett in Holzbauweise errichtet.

Schutzhütte Raschötz nach neuesten ökologischen und energetischen Gesichtspunkten errichtet

Die auf 2170 Meter Seehöhe neu errichtete Schutzhütte Raschötz im Grödnertal wurde nach den neuesten energetischen und ökologischen Gesichtspunkten realisiert. Für die Gesamtplanung zeichnete Ing. Flavio Mussner, Bozen, verantwortlich. Die Planung und Bauleitung Inneneinrichtung wurden vom Team von Art Domus aus St. Ulrich ausgeführt. Die hochwertigen Tischlerarbeiten führte die Firma Resch Möbel aus Blumau durch. So wurde etwa die Einrichtung der Bar aus einheimischem Zirbenholz gefertigt.

Um den alpinen Charakter einer Schutzhütte zu unterstreichen, wurde das komplette Gebäude in Holzbauweise errichtet. Die Lage befindet sich 1,4 Kilometer westlich der Bergstation der neuen Standseilbahn, die von St. Ulrich auf die Raschötzeralm führt. Der Höhenweg ist ein gemütlicher flacher Spazier-

gang an der Waldgrenze. Weiters führen auch zahlreiche Wanderwege bis zur Hütte, etwa von St. Ulrich über Waldwege, von St. Peter und Lajen über die Tschani Alm, vom Sceda über die Panascharte.

Im Winter können Besucher direkt ab der Hütte bis nach St. Ulrich mit der Rodel abfahren.

Das gemütliche Restaurant umfasst 50 Sitzplätze, gerne werden auch Abendessen für Gruppen angeboten. Das kulinarische Angebot legt den Schwerpunkt auf typisch einheimische Küche. Zur Übernachtung laden komfortable Doppelzimmer mit Bad und WC oder Gemeinschaftszimmer.

Die vom Planungsbüro Delazer aus St. Ulrich geplante technische Anlage ist bis ins kleinste Detail durchdacht und durchgerechnet, um einen minimalen Energieverbrauch und auch gleichzeitig hohe Wohnqualität zu erzielen.

Die vollautomatische Pelletsheizung ist mit Pufferspeicher ausgestattet, in der auch die alternative Energie der thermischen Solaranlage (25 m² Fläche am Dach) einfließt.

Die Beheizung der Räume erfolgt durchgehend mittels Fußbodenheizung. Zur guten Wohnqualität trägt auch eine Wohnraumlüftung mit hohem Wärmerückgewinnungsgrad bei. Die Lüftung der Küche ist ebenfalls mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet, was sich auf den Energieverbrauch positiv auswirkt.

Zusätzlich wurde auch eine Photovoltaikanlage am Dach installiert, die 5,2 kW an Strom abgibt. Dies trägt wesentlich zur Verbesserung der Energiebilanz bei.

Entsprechend wurde das ganze Gebäude als KlimaHaus A+ ausgerichtet und auch bei Abschluss der Arbeiten von der KlimaHausagentur zertifiziert bzw. mit dem KlimaHaus Award 2011 prämiert.